



Mike Mohring
CDU Fraktionsvorsitzender

500 neue Jobs für junge Lehrer

Thüringen soll noch in diesem Jahr mindestens 100 und ab 2011 jährlich rund 500 junge Lehrer neu einstellen. Das hat jetzt auf Antrag der CDU-Fraktion der Thüringer Landtag beschlossen. „Thüringens Schüler schneiden in nationalen und internationalen Vergleichen hervorragend ab. Unsere Schulen sind Spitze, und darauf wollen wir weiter aufbauen“, sagt Fraktionsbildungs-experte Volker Emde. Die sehr gute Schüler-Lehrer-Relation in Thüringen und altersgemischte Lehrerkollegien sind für Emde eine Grundvoraussetzung, um die Schul- und Unterrichtsqualität weiter steigern zu können. „Zugleich bieten wir jungen und gut qualifizierten Lehramtsstudenten auf diese Weise eine berufliche Zukunft in Thüringen“, so der Bildungspolitiker.



Für eine dauerhaft gute Unterrichtsversorgung sollen bereits von diesem Jahr an mehr junge Lehrerinnen und Lehrer eingestellt werden.

© Frank-Danielle Kaufmann - Fotolia.com

Ostern – Fest der Hoffnung

Ostern steht vor der Tür. Viele Osterbräuche beziehen sich auf das Erwachen der Natur nach dem Winter. Christen feiern an Ostern die Auferstehung des gekreuzigten Jesus. Das Osterfest ist ein Fest der Hoffnung. Die Erinnerung an den Auferstandenen sagt uns: Es geht weiter, wo scheinbar alles zu Ende ist. Das ist das Wunder der Osternacht. Es ist gerade in einem Jahr wie diesem hilfreich, sich diese Botschaft vor Augen zu halten. Durch die schwere Wirtschaftskrise wächst bei mehr Menschen die Sorge um den Arbeitsplatz, das Auskommen oder den eigenen Betrieb. Die Verantwortlichen in Land und Bund tun ihr Bestes, um die Folgen der Krise abzufedern. Wir können unseren Teil beitragen, wenn wir uns vom österlichen Geist leiten lassen. Im Licht der Osterbotschaft gibt es keinen Grund zur Lähmung und Resignation. Wir können immer wieder neu aufbrechen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Konjunkturpaket: Aus Geldern werden Aufträge und Arbeit



Das Konjunkturpaket II nimmt in Thüringen konkrete Gestalt an. Das Land hat jetzt 44 Projekte festgelegt, die es unmittelbar fördern will. Dafür stehen 20 % der Konjunkturpaketmittel zur Verfügung. Das sind knapp 85 Mio. €. Investiert wird in Hochschulen und Forschungsinstitute, Polizei und Feuerwehreinrichtungen,

bedeutende Denkmale, Behörden und Ausbildungseinrichtungen. „Damit werden die Gelder in Aufträge umgesetzt und Arbeitsplätze gesichert“, so Siegfried Wetzels, Baufachmann der CDU-Landtagsfraktion. Wie er hinzufügte, werden die verbleibenden 80 % der Konjunkturpaketmittel durch die Kommunen investiert. „Davon profitieren Kitas, Schulen, städtische und ländliche Infrastruktur“, sagte Wetzels. Konkretisiert ist inzwischen auch das Landesstraßenerhaltungsprogramm. Bis 2013 sollen an rund 40 Landesstraßen insgesamt 250 Mio. € verbaut werden.

Landtag einigt sich bei Bürgerbeteiligung in Kommunen

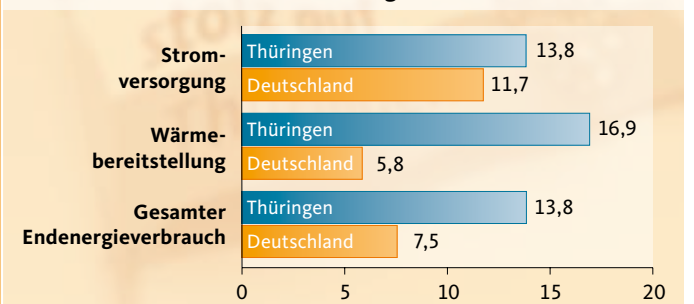
Quoren für Städte und Gemeinden	
Einwohnerantrag:	1 %
Bürgerbegehren:	7 %
<i>(Freie Sammlung, max. 7000)</i>	
Bürgerbegehren:	6 %
<i>(Amtssammlung)</i>	
Bürgerentscheid:	10 - 20 %

Wer in Thüringens Kommunen ein Bürgerbegehren auf den Weg bringen will, kann zukünftig zwischen Amtssammlung und freier Sammlung wählen. Damit werden nach den Worten des stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Christian Carius sowohl die Vorstellungen der CDU wie die des Volksbegehrens für „Mehr

Demokratie in Thüringen“ in der Kommunalordnung verankert. Der CDU ist die Amtssammlung laut Carius wichtig, „weil Bürgeranträge so auch eine politische Option für Bürger sind, die nicht über Monate Unterschriften auf der Straße einsammeln können“. Stimmt ein Kommunalparlament einem erfolgreichen Bürgerbegehren nicht zu, kommt es zum Bürgerentscheid. Wer ein Thema lediglich auf die Tagesordnung des Kommunalparlaments bringen will, kann dazu zukünftig einen Einwohnerantrag organisieren oder am einfachsten seine CDU-Fraktion um Unterstützung bitten.

Stolz auf Thüringen

Anteil der erneuerbaren Energien



Spitzenplatz für Thüringen

Thüringen hat deutschlandweit den höchsten Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Endenergieverbrauch. Darauf weist der CDU-Landtagsabgeordnete Horst Krauß, Sprecher für Naturschutz und Umwelt, hin. Ziel Kraußes und der CDU ist es, diese Spitzenstellung auszubauen. Dazu werde die Landesregierung auf Antrag der CDU-Fraktion eine „Energie- und Klimastrategie Thüringen 2015“ vorlegen. Bis 2020 soll Thüringen 20 % seines Energiebedarfs aus erneuerbarer Energie decken, so der Politiker. Gesteigert werden soll laut Krauß sowohl der Anteil der Bio- wie der Solarenergie.

3200 Kilometer Radwege in Thüringen



Thüringen setzt auf den Radtourismus. Dazu soll das Netz der Radfern- und Radhauptwege in Thüringen bis 2020 auf 3200 km wachsen. Bereits im Haushaltsjahr 2010 sollen die Mittel für den Ausbau von Radwegen entlang der Landstraßen auf

4,5 Mio. € steigen und damit verdreifacht werden. Für den Tourismusfachmann der CDU-Fraktion, Michael Heym, wird der Radtourismus in Zukunft immer bedeutender. Im vergangenen Jahr wurden in Thüringen bereits 3,7 Mio. Tagesausflüge per Rad registriert. Durch das touristische Themenjahr 2010 unter dem Titel „Fahrrad – Am besten in Thüringen!“ erhofft sich Heym einen weiteren Schub.

Verkehrsunfallstatistik 2008



Starker Rückgang bei Unfällen und Verletzten

Thüringens Straßen werden sicherer. Darauf hat der Verkehrspolitiker der CDU-Fraktion, Gottfried Schugens, hingewiesen. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist 2008 um 8,6 % und die der Ver-

unglückten um 8,8 % gesunken. Nur in Brandenburg sanken die Zahlen noch etwas deutlicher. Schugens sieht in dieser positiven Entwicklung nicht zuletzt einen Erfolg der guten polizeilichen Arbeit.